

Redaktionsschluss für den  
nächsten Pfarrbrief Nr. 9/2020  
vorr. Montag, 11.05.2020 - 12.00 Uhr!

PASTORAL- VERBUND  
KIRCH-SPIEL  
**Drolshagen**  
2 Wochen

Gottesdienstordnung 03.05. - 17.05.2020

So erreichen Sie uns...

Pfarrer Leber, Vikar Jai 02761 - 71124  
Pastor Calabrese 02761 - 833722  
Pastor Schoenebeck 02761 - 8276221  
Monsignore Schröder 02761 - 9475531  
Diakon Bartscher 02761 - 71631  
Gem-Ref. Cornelia Clemens 02761 - 836979  
Pfarrbüro Drolshagen 02761 - 71124  
FAX 02761 - 73050  
Pfarrsekretärin - Frau Wagener  
Email: pfarrbuero@kirchspiel-drolshagen.de  
www.kirchspiel-drolshagen.de  
Hausmeister St. Clemens Haus  
Thomas Stupperich 0173 6506472  
Stuppy7@gmx.de

## Wir sind gerne für Sie da!!!

Das PFARRBÜRO ist nur vormittags wieder für DRINGENDE ANGELEGENHEITEN geöffnet.  
**Öffnungszeiten Pfarrbüro**  
Dienstag 09.00 – 10.30 Uhr  
Mittwoch 09.00 – 10.30 Uhr

**Auch im Pfarrbüro gilt:**

- **Abstand halten** und nur Einzeln eintreten.
- Im Vorraum bitte das **Desinfektionsmittel** nutzen!  
ggf. bitte Mundschutz tragen.

**Messintentionen** bestellen Sie bitte ausschließlich mit Hilfe der in den Schriftenständen ausliegenden Briefumschläge und **nicht im Pfarrbüro.**

**Bestellung von Messintentionen**

Hiermit bestelle ich \_\_\_\_\_ Messintentionen (jeweils)

in folgender Meinung:

( ) 1. Jahresgedächtnis für Verstorbene(n)  
( ) Jahresgedächtnis für \_\_\_\_\_  
( ) für den Verstorbenen / die Verstorbene \_\_\_\_\_  
( ) in besonderer Meinung \_\_\_\_\_  
( ) \_\_\_\_\_

Möglichkeiten diesen Umschlag abzugeben:  
- im Pfarrbüro Drolshagen, Kirchplatz 5 (Briefkasten)  
- in der Sakristei  
- oder einfach in den Kollektorkorb legen.

Die Messintention soll geteilt werden:

St. Clemens, Drolshagen  
 St. Antonius d. Eins., Iseringhausen  
 St. Joseph, Bleche  
 St. Laurentius, Schreibershof

bzw. in der Kapelle:

Benedikt, St. Theresia von Lisieux  
 Iseringhausen, Maria vom Berge Karmel  
 Brachpe, St. Agatha  
 Damsick, St. Elisabeth  
 Eisinghausen, Schmerzliche Mutter  
 Frenkhausen, St. Franziskus Xaverius  
 Gerringhausen, St. Engelbert  
 Husten, Herz-Jesu  
 Hützmerdt, Mariä-Geboort  
 Wegershausen, St. Abdisas  
 Schveda, Maria-Königin  
 Sendeckhotten, St. Michael  
 St. Gerhart-Haus  
 Winkhausen, Rosenkranzkönigin

**Wir haben eine Bitte:**

Alles was in dieser Zeit telefonisch geregelt werden kann oder mit einer Email, sollte auf diesem Weg geregelt werden. Wir bitten um Ihr Verständnis!

**Eine Teilnahme an den Sonntagsmessen ist nur möglich, wenn Sie sich vorher im Pfarrbüro Drolshagen angemeldet haben.**

Die Anmeldung ist möglich:  
donnerstags 09 – 12 Uhr  
freitags 09 – 12 Uhr  
samstags 10 – 13 Uhr

**Bitte ausschließlich unter der Telefonnummer 02761/71124.**

St. Clemens, Drolshagen • St. Laurentius, Schreibershof  
St. Antonius d. Eins., Iseringhausen • St. Josef, Bleche

Preis  
20 Cent

# Pfarnachrichten

## PASTORALVERBUND KIRCHSPIEL Drolshagen

Kirchplatz 5, 57489 Drolshagen, pfarrbuero@kirchspiel-drolshagen.de, www.kirchspiel-drolshagen.de  
Verantwortlich: Pfr. Markus Leber, Angelika Wagener – Ausgabe 8 vom 3. Mai 2020

Pia Foierl



### Maiandacht

Im Leben der Mutter Maria erkennen wir den Weg des Glaubens und der Hingabe. Wir danken Gott für ihr hilfreiches Beispiel. Mit ihren Worten können wir beten und Gott loben. Aus ihren Worten schöpfen wir auch Kraft, selbst mit ihm in Beziehung zu treten. Gott, gib uns den Mut, auch mit eigenen Worten mit unserem Leben vor dich zu treten, und schenke uns deinen Geist, der in uns betet, wenn wir stumm bleiben.

### Nach Ostern: Ostern!

Das Osterfest liegt hinter uns. Der „Corona-Alltag“ hat uns wieder. Jetzt geht es darum, als östlicher Mensch zu leben. Doch wie kann man dem Auferstandenen im Alltag begegnen? Wenn man sich die Texte anschaut, die wir in den Gottesdiensten der letzten Tage gehört haben, dann gibt es drei Möglichkeiten.

**Erstens:** Indem man sich von Ihm ansprechen lässt.

So, wie Maria von Magdala den Herrn erkennt, als dieser sie anspricht, mit ihrem Namen, so können wir Christus erkennen, indem wir uns von Ihm ansprechen lassen. Das geschieht zuerst und vor allem in der Taufe, dann aber auch in jedem anderen Zusammenhang, in dem wir uns gerufen fühlen.

**Zweitens:** Im Brechen des Brotes. So, wie die Emmaus-Jünger Jesus erkannten, als Er das Brot brach, so können wir Ihn in der Eucharistie erkennen. In jeder Heiligen Messe ist der Auferstandene gegenwärtig. Wir dürfen also täglich ein Fest der Auferstehung feiern – mal abgesehen vom Karfreitag und vom Karsamstag; an diesen beiden Tagen gibt es keine Eucharistiefeier.

**Drittens:** In den Wunden der Welt.

So, wie der Apostel Thomas den Auferstandenen erkennt, als er den Finger in die Wunde legt, so können wir Ihn erkennen, überall dort, wo etwas unheilvoll und schmerzlich ist. Im Leid unseres Nächsten. Dort zeigt sich uns der Auferstandene, dort ist Teilhabe an der Auferstehung und dem Leben in Fülle möglich, denn dort begegnen wir Christus. Täglich. Gerade in unserer Zeit.

Der Monat Mai lädt uns besonders zur Verehrung der Gottesmutter ein (Maiandacht). Der Papst hat uns für diesen Monat besonders zum Rosenkranzgebet im Anliegen der Corona-Pandemie eingeladen! Pflegen wir den Brauch im „Wonnemonat Mai“ die Mutter des Herrn besonders zu ehren – sei es privat daheim oder in der gemeinsamen Feier in der Kirche! Ich lade Sie herzlich dazu ein! In diesem Sinne:

Eine gesegnete Osterzeit!

Ihr Markus Leber

# Öffentliche Gottesdienste (mit Auflagen) wieder möglich

Liebe Schwestern und Brüder im Kirchspiel Drolshagen!

So sehr die Maßnahmen der letzten Wochen richtig und wichtig waren, so sehr freue ich mich, dass ab dem 1. Mai wieder öffentliche Gottesdienste möglich sind.

Sicherlich finden diese Gottesdienste unter Auflagen statt, aber es ermöglicht uns doch wieder die Teilnahme an der Liturgie und den Sakramenten – und das ist doch für uns als Gläubige nicht irgendwas, sondern etwas „Lebensnotwendiges“ für unseren Glauben.

Die Möglichkeit zum öffentlichen Gottesdienst **bedeutet nicht** einfach ein „zurück zum Zustand von der Corona-Krise“! Es ist ein recht vorsichtiger Versuch, wie unter den gegenwärtigen Bedingungen Gottesdienste gefeiert werden können.

Deshalb ist der vorliegende Gottesdienstplan (3. – 17. Mai 2020) ein erster Versuch in den „Hauptkirchen“ des Kirchspiels wieder mit dem Gottesdienst zu beginnen. Wir müssen schauen, wie wir mit dieser Regelung klar kommen, was wir evtl. verändern müssen und ob evtl. auch Gottesdienste in den Kapellen möglich sind.

Ab 1. Mai 2020 werden nach den Vorschriften der Erzdiözese Paderborn, des Landes NRW und im Kontakt zu den städtischen Behörden nach folgenden Regeln im Kirchspiel Drolshagen die Hl. Messen gefeiert:

**1. In den „vier Hauptkirchen“ werden wieder öffentliche Gottesdienste gefeiert.** Die Gläubigen der Kapellengemeinden, in denen momentan kein Gottesdienst stattfindet, werden gebeten in die „Hauptkirchen“ zu kommen,- gerne auch zur Mitfeier der Hl. Messe am Werktag. Am Werktag sind die Sicherheitsabstände sicherlich noch leichter einzuhalten als sonst.

**2. Der Zugang zu den Gottesdiensten wird begrenzt;** die Zahl der zugelassenen Gottesdienstteilnehmer richtet sich nach der Größe des Raumes. Wo es möglich und notwendig ist, wird die Zahl der Sonntagsmessen erhöht. In den Kirchen wurde die Zahl der maximal nutzbaren Plätze erhoben und deutlich sichtbar markiert.

Dabei gilt, dass nach allen Seiten hin der von den Behörden gebotene oder empfohlene Mindestabstand (1,5 Meter) einzuhalten ist.

Familien werden dabei nicht getrennt (Bänke für Familien).

Folgende Plätze stehen zur Verfügung:

**Drolshagen** 4 Bänke für Familien (max. 5 Personen)  
**St. Clemens** 70 Einzelplätze im Kirchenschiff

**Iseringhausen** 4 Bänke für Familien (max. 5 Personen)  
**St. Antonius** 36 Einzelplätze im Kirchenschiff  
6 Einzelplätze auf der Orgelbühne

**Bleche** 4 Bänke für Familien (max. 5 Personen)  
**St. Joseph** 27 Einzelplätze im Kirchenschiff  
12 Einzelplätze auf der Orgelbühne

**Schreibershof** 4 Bänke für Familien (max. 4 Personen)  
**St. Laurentius** 30 Einzelplätze im Kirchenschiff  
10 Einzelplätze auf der Orgelbühne

**Eine Teilnahme an den Sonntagsmessen ist nur möglich, wenn Sie sich vorher im Pfarrbüro Drolshagen angemeldet haben.**

Die Anmeldung ist möglich:

donnerstags 09 – 12 Uhr und 15 – 17 Uhr

freitags 09 – 12 Uhr

samstags 10 – 13 Uhr

**Bitte ausschließlich unter der Telefonnummer 02761/71124.**

Die Gläubigen sind herzlich eingeladen, Gottesdienste in unseren Kirchen mitzufeiern!

Dennoch möchten wir allen älteren Menschen und Menschen mit Vorerkrankungen, die der Risikogruppe zugehören, empfehlen, unseren Livestream, bzw. Liveübertragungen im Fernsehen zu verfolgen, um sich nicht unnötig einer Ansteckungsgefahr auszusetzen.

• Der LIVESTREAM der Sonntagsmesse um 9.30 Uhr aus St. Clemens bleibt vorläufig erhalten. Die Verlinkung finden Sie auf unserer Homepage. [www.kirchspiel-drolshagen.de](http://www.kirchspiel-drolshagen.de)

• EINTRITT in die Kirche erfolgt durch **EINEN Eingang.**

• HINAUSGEHEN kann man durch **ALLE Ausgänge.**

Zur Teilnahme an den Werktagsmessen ist keine Anmeldung erforderlich. Man möge natürlich auch dann die vorgesehenen Plätze benutzen.

• Beim Betreten und Verlassen der Kirche sind die **Abstandsregeln** einzuhalten.

• Ein kircheneigener **Ordnungsdienst** sorgt dafür, dass die Regeln eingehalten werden.

• Die Kirchen werden vor und nach den Gottesdiensten bestmöglich durchlüftet.

• Eine Mund-Nasen-Maske kann von den Gläubigen getragen werden, ist aber nicht vorgeschrieben

• Die **PLÄTZE** sind markiert und halten Abstand

• **FAMILIEN, EHELEUTE** und Wohnungs-Gemeinschaften können zusammensitzen. (Familien bitte bei der Anmeldung angeben!)

• Zum **KOMMUNIONEMPfang** ist 1,5 m Abstand zum Vorangehenden einzuhalten. Desgleichen beim Verlassen der Kirche.

• Die hl. **KOMMUNION** wird **OHNE** den Zuspruch „Der Leib Christi“ und ohne Antwort „Amen“ in Stille gereicht. Der Kommunionempfangender zieht unmittelbar vorher einen Einweg-Handschuh an.

• Ein eigenes **GOTTESLOB** ist bitte mitzubringen, bzw. z.T. werden **LIEDZETTEL** ausgelegt. (das kircheneigene Gotteslob liegt nicht aus).

• **MUNDKOMMUNION, WEIHWASSER** und **FRIEDENSGRUß** sind derzeit nicht in Gebrauch.

• **KOLLEKTENKÖRBE** stehen auf einem Tisch am **AUSGANG**; keine Kollekte mehr „durch die Reihen“.

Vor dem Schlusssegen erfolgt der Hinweis an die Mitfeiernden, nach dem Ende des Gottesdienstes beim Verlassen des Kirchengebäudes und auch außerhalb auf den Mindestabstand und die Kontaktregeln zu achten.

**Begräbnisfeiern** sind derzeit mit 15 Personen (engster Familienkreis) direkt am Grab gestattet.

Die Mindestabstände gelten!

Da wir keinen Trauerzug halten dürfen, findet vorläufig zuerst die Beisetzung auf dem Friedhof statt, dann gehen wir in privater Form und unter Einhaltung der Abstände zur Kirche. Dort feiern wir das Seelenamt (unter Teilnahme der Trauergemeinde wie es die Plätze der entsprechenden Kirche zulassen).

Seelenämter sind also nur in den großen Kirchen (St. Clemens, Iseringhausen, Bleche, Schreibershof) möglich – unter Wahrung des Platzangebotes.

Bei einer Beerdigung auf dem Friedhof in Dumicke muss das Requiem in der St. Clemens-Kirche stattfinden.

**Hl. Taufen** (Kreuzzeichen auf die Stirn des Täuflings entfällt / Hl. Chrisam wird mit Wattebausch oder Einweg-Handschuhen ohne Hautberührung aufgetragen) und **Trauungen** bedürfen der besonders sorgfältigen Einhaltung der genannten Abstandsregeln!

**Hl. Krankensalbung und Krankenkommunion** wird immer mit Mund-Nasen-Schutz gehalten und das Hl. Öl mit Wattebausch oder Einweg-Handschuhen (keine Hautberührung) auftragen. Für die Seelsorge an Kranken und Heimbewohnern sind weiterhin die jeweiligen örtlichen Bestimmungen einzuhalten. Wo immer es möglich ist, ist die Seelsorge an kranken, einsamen oder sterbenden Menschen ein vorrangiger Dienst.

**Erstkommunionfeiern und Firmungen** finden in unserem Erzbistum vorerst bis zum 30. Juni 2020 nicht statt. Kinder, die die Erstkommunionvorbereitung abgeschlossen haben und deren Eltern es wünschen, können in Absprache mit den Verantwortlichen einzeln oder in kleiner Zahl auch vor diesem Datum in einer Sonntagsmesse zur Erstkommunion gehen; dies schließt die spätere Teilnahme an der feierlichen Kommunion in der Gruppe nicht aus. Die Familien der Erstkommunionkinder erhalten in den nächsten Tagen dazu eine gesonderte Information.

Auch die **Firmlinge** werden in Kürze genauere Informationen zur Firmung erhalten.

Die **Spendung des Bußsakraments** ist unter Beachtung des Mindestabstand sowie der Hygienevorschriften möglich; Beichtstühle sind dafür in der Regel nicht geeignet. Beichtgelegenheit besteht in der großen Sakristei der St. Clemens-Kirche an jedem Samstag um 15.30 Uhr.

**Prozessionen und Wallfahrten** finden momentan nicht statt. Die Fronleichnamsprozessionen im gesamten Kirchspiel fallen aus.

Der **Iseringhauser Umgang** wird von Montag, 18. Mai auf **Samstag, 5. September 2020** verschoben. Selbstverständlich können Einzelne an dem eigentlichen Tag den Weg gehen und z.B. den Rosenkranz beten. Gruppenbildung oder mehrere kleine Prozessionen sind nicht möglich und sind deshalb zu vermeiden.

Das gleiche gilt für den **Sendschotter Umgang**, der eigentlich am Samstag, 4. Juli auf unserem Programm steht. Er wird auf **Samstag, 12. September 2020 – Fest Maria Namen** - verschoben.

Auch hier können Einzelpilger gern den Umgang machen, Gruppen und kleine Prozessionen sind nicht möglich. Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Iseringhausen und die Musikfreunde Schreibershof haben Ihre Teilnahme dankenswerter Weise zugesagt. Bleibt zu hoffen, dass an den Ausweichterminen die Umgänge möglich sind!

## Vorläufige Gottesdienstordnung

Sonntagsmessen

### Am Vorabend

18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Clemens
18.00 Uhr	Vorabendmesse	Iseringhausen

### Am Sonntag

08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Clemens
09.30 Uhr	Hl. Messe	St. Clemens
11.00 Uhr	Hl. Messe	St. Clemens
17.00 Uhr	Vesper/Andacht	St. Clemens
18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Clemens
09.00 Uhr	Hl. Messe	Gerhardus-Haus (nicht öffentlich)
09.00 Uhr	Hl. Messe	Schreibershof
10.15 Uhr	Hl. Messe	Bleche
10.15 Uhr	Hl. Messe	Iseringhausen

Zu den Sonntagsgottesdiensten möge man sich bitte telefonisch unter 02761/71124 anmelden!

Eine Anmeldung zu den Werktagsgottesdiensten ist nicht nötig – es gelten die Abstandsregeln!

Wichtig: Bitte das eigene Gesangbuch mitbringen. Aus hygienischen Gründen liegen keine Gesangbücher mehr aus!!! Personen, die sich unwohl fühlen oder Grippe-symptome haben, mögen bitte auf den Gottesdienstbesuch verzichten.

### Montag

09.00 Uhr	Hl. Messe	Gerhardus-Haus (nicht öffentlich)
17.45 Uhr	Rosenkranz	St. Clemens
18.15 Uhr	Hl. Messe	St. Clemens

### Dienstag

09.00 Uhr	Hl. Messe	Gerhardus-Haus (nicht öffentlich)
18.00 Uhr	Hl. Messe	Bleche
18.00 Uhr	Hl. Messe	Iseringhausen
17.45 Uhr	Rosenkranz	St. Clemens
18.15 Uhr	Hl. Messe	St. Clemens

### Mittwoch

09.00 Uhr	Hl. Messe	Gerhardus-Haus (nicht öffentlich)
17.00 Uhr	Hl. Messe	Schreibershof
17.45 Uhr	Rosenkranz	St. Clemens
18.15 Uhr	Hl. Messe	St. Clemens

### Donnerstag

08.30	Hl. Messe	Iseringhausen
09.00 Uhr	Hl. Messe	Gerhardus-Haus (nicht öffentlich)
17.45 Uhr	Rosenkranz	St. Clemens
18.15 Uhr	Hl. Messe	St. Clemens

### Freitag

09.00 Uhr	Hl. Messe	Gerhardus-Haus (nicht öffentlich)
17.45 Uhr	Rosenkranz	St. Clemens
18.15 Uhr	Hl. Messe	St. Clemens

### Samstag

09.00 Uhr	Hl. Messe	Gerhardus-Haus (nicht öffentlich)
08.30 Uhr	Hl. Messe	St. Clemens (entfällt wenn ein Seelenamt ist)

# UNSERE GOTTESDIENSTE

Samstag, 2. Mai Hl. Athanasius weiß	St. Clemens	8.30	Hl. Messe zu Ehren der Gottesmutter
		15.30	Beichtgelegenheit (in der Sakristei der neuen Kirche)
		18.00	Vorabendmesse 1. Jgd. †Maria Theresia Skultety / †Georg Skultety / †Berthold Schürholz, Ludwig u. Elisabeth Schürholz / ††Ehel. Heinrich u. Wilhelmine Wiegand
	St. Gerhardus-Haus Iseringhausen	18.00	Hl. Messe Vorabendmesse Jgd. †Maria Albus / ††Hubertus Albus u. Sohn Walter / †Heribert Bechheim

## VIERTER SONNTAG DER OSTERZEIT

3. Mai 2020

### Vierter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr A

1. Lesung: Apg 2, 14a. 36-41

2. Lesung: 1. Petrus 2, 20b-25

Evangelium:  
Johannes 10, 1-10



Ulrich Loose

» Wer aber durch die Tür hingeht, ist der Hirt der Schafe. Ihm öffnet der Türhüter und die Schafe hören auf seine Stimme; er ruft die Schafe, die ihm gehören, einzeln beim Namen und führt sie hinaus. Wenn er alle seine Schafe hinausgetrieben hat, geht er ihnen voraus und die Schafe folgen ihm; denn sie kennen seine Stimme. «

Sonntag, 3. Mai Hl. Philippus und Hl. Jakobus, Apostel	Bleche	10.15	Hochamt Jgd. ††Hermann u. Josefine Dickhaus / †Hildegard Bender
	St. Clemens	8.00	Frühmesse Intentionen aus Hützemert: Jgd. †Juliane Grütz / ††Ehel. Florenz u. Elisabeth Wigger u. ††Söhne Gerhard u. Bernd / Leb. u. ††d. Fam. Lütticke-Becker / ††Ehel. Reinhard u. Hildegard Neu / ††d. Fam. Neu-Feldmann
Sonntag vom guten Hirten –		9.30	Hochamt (wird im Internet übertragen – Verlinkung über <a href="http://www.kirchspiel-drolshagen.de">www.kirchspiel-drolshagen.de</a> ) 1. Jgd. †Beatrix Petri, †Hilde Petri, †Friedhelm Petri / ††Margit Reuber u. Luzia Emmel / ††d. Fam. Rath-Kramer-Laake
Weltgebetstag um geistliche Berufe		11.00	Hl. Messe Intentionen aus Wegeringhausen Jgd. †Norbert Scholemann / Leb. u. ††d. Fam. Feldmann-Scholemann
Kollekte: Für die eigene Gemeinde		17.00	Vesper/ Maiandacht
	St. Gerhardus-Haus	18.00	Abendmesse Intentionen aus Dumicke: Jgd. †Albert Uelhoff / Jgd. †Walter Theile / Jgd. ††Pfarrer i.R. Heribert Eikamp / Jgd. †Agnes Klepping / Jgd. †Johanna Zeppenfeld / ††d. Fam. Langenohl-Schneider / †Clementine Langenohl / Leb. u. ††d. Fam. Kirchenbüchler-Zeppenfeld / zu Ehren der Gottesmutter als Dank / †Paula Lütticke / Leb. u. ††d. Fam. Heinrich u. Ingeborg Lütticke
	Iseringhausen	10.15	Hochamt für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde
	Schreibershof	9.00	Hochamt für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde

Montag, 4. Mai Hl. Florian	St. Clemens	17.45	Rosenkranz
		18.15	Hl. Messe †Josef Ochel / + Pfr. Udo Linke / + P. Wilhelm Kruse
	St. Gerhardus-Haus		Hl. Messe + Marianne Becker

Dienstag, 5. Mai Hl. Godehard	Bleche	17.30	Maiandacht
		18.00	Abendmesse Wöchentliches Totengedenken: +Alois Mauelshagen; +Hildegard Bender;
	St. Clemens	17.45	Rosenkranz
		18.15	Hl. Messe Intention aus Berlinghausen: †Josef Sondermann, Berlingh.
	St. Gerhardus-Haus		Hl. Messe ††Schwestern des St.-Gerhardus-Hauses
	Iseringhausen	17.30	Maiandacht
		18.00	Abendmesse Wöchentliches Totengedenken: +Antonius Viedenz; +Anna Berg; +Heinz-Dieter Häner; +Maria Albus; +Irmgard Albus;

Mittwoch, 6. Mai	St. Clemens	17.45	Rosenkranz
		18.15	Hl. Messe Wöchentliches Totengedenken: +Heinrich Maiworm; +Maria Willmes; +Ursula Clemens; +Juliane Grütz; +Gertrud Engels; +Hubert Maiworm; +Elfriede Willmes; +Beatrix Petri; +Elisabeth Willmes; +Klaus Engels/ in bestimmter Meinung zum Dank
	St. Gerhardus-Haus		Hl. Messe
	Schreibershof	17.00	Maiandacht
		17.30	Abendmesse +Margareta Küffel

Donnerstag, 7. Mai	St. Clemens	17.45	<b>Rosenkranz</b>
		18.15	<b>Hl. Messe</b> Intentionen aus Frenkhausen: ††Ehel. Franz u. Hildegard Hahn / ††Josef u. Josefine Hardenacke / ††Alois u. Klara Hardenacke
	St. Gerhardus-Haus Iseringhausen	8.30	<b>Hl. Messe</b> In best. Meinung / + Pfr. Paul Kaiser

Freitag, 8. Mai	St. Clemens	17.45	<b>Rosenkranzgebet</b>
		18.15	<b>Hl. Messe</b> † Werner Rüsche Intentionen aus Hützemert: ††Josef u. Elisabeth Pfeifer / Leb.u. ††d. Fam. Klein-Sondermann und Tante Anna / ††Ehel. Heinfried u. Gertrud Hupertz
	St. Gerhardus-Haus		<b>Hl. Messe</b>

Samstag, 9. Mai	Iseringhausen	18.00	<b>Vorabendmesse</b> für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde / Jgd. ††Josefine Valperz, Hubert Valperz u. Sohn Heinz-Josef / †† Heinrich u. Regina Nebeling
	St. Clemens	8.30	<b>Hl. Messe</b> zu Ehren der Gotesmutter
		15.30	<b>Beichtgelegenheit</b> (In der Sakristei der neuen Kirche)
		18.00	<b>Vorabendmesse</b> Jgd. † Josef Hardenacke / Jgd. ††Josef u. Cäcilie Bieker / Jgd. ††Günter Bieker u. Marita Meltzer / Jgd. †Heinz Engels, † Marita Engels / †Peter Alterauge / †Margarete Zimmer
	St. Gerhardus-Haus		<b>Hl. Messe</b>

**FÜNFTER SONNTAG DER OSTERZEIT**

---

10. Mai 2020

**Fünfter Sonntag  
der Osterzeit**  
Lesejahr A

1. Lesung: Apg 6, 1-7  
2. Lesung: 1. Petrus 2, 4-9  
Evangelium:  
Johannes 14, 1-12



Ulrich Loose

» Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich. Wenn ihr mich erkannt habt, werdet ihr auch meinen Vater erkennen. Schon jetzt kennt ihr ihn und habt ihn gesehen. «

Sonntag, 10. Mai <i>5. Sonntag der Osterzeit</i>  <b>Kollekte:</b> Für die eigene Gemeinde	Bleche	10.15	<b>Hochamt</b> für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde
	St. Clemens	8.00	<b>Frühmesse</b> zur immerw. Hilfe / best. ++
		9.30	<b>Hochamt</b> ( <i>wird im Internet übertragen – Verlinkung über <a href="http://www.kirchspiel-drolshagen.de">www.kirchspiel-drolshagen.de</a></i> ) Intentionen aus Wegeringhausen: Leb. u. ++ des St. Hubertus-Schützenvereins/ ††d. Fam. Wigger Scheele / ††Hubert Weuste u. Ferdinand Kirchenbüchler / Leb. u. †† d. Fam. Clemens-Schappo / †Franz Lehmenkühler / †Gerhard Pfeifer / Leb. u. ††d. Fam. Pfeifer-Clemens / Leb.u. †† der Familien Feldmann/zum Dank <i>An diesem Sonntag würde in Wegeringhausen eigentlich das Schützenfest gefeiert. Das ist leider in diesem Jahr nicht möglich. Deshalb nimmt an dieser Messe eine Fahnenabordnung und der Schützenvorstand teil.</i>
		11.00	<b>Hl. Messe</b> ††d. Fam. Römer-Stahlhacke / + Pfr. Udo Linke Intentionen aus Frenkhausen: Jgd. †Agnes Schnüttgen / Jgd. †Bernhard Löwe / Jgd. †Walter Bieker / Jgd. †Monika Rosenbauer / Jgd. †Helmut Fernholz / Jgd. †Elisabeth Lütticke, ††Josef u. Heinz Lütticke / †Hedwig Rath / †Anni Langenohl / ††Ehel. Rudolf u. Elisabeth Reuber / ††Geschwister Eikamp u. Anneliese Malke / zu Ehren des Hl. Antonius als Dank / Leb.u. ††d. Reitervereins St. Georg / Leb.u. ††d. Kapellenvereins St. Georg Bühren / ††Ehel. Heinrich u. Regina Wintersohl
		12.15	<b>Tauffeier</b> für Thea Walther
		17.00	<b>Maiandacht/Vesper</b>
		18.00	<b>Abendmesse</b> für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde / Jgd. †Schwester Regis / Jgd. †Martin Bieker / Jgd. †Norbert Scholemann / †Anna Pfeifer / Leb.u. ††d. Fam. Kaufmann-Jabelonski-Niklas / Leb.u. ††d. Fam. Theo u. Amma Müller / ††Hubert Willmes u. Sohn Peter
	St. Gerhardus-Haus Iseringhausen		<b>Hl. Messe</b>
		10.15	<b>Hochamt</b> ††Ehel. Gerda u. Walter Valperz / †Schwester Notburgis (Anna Dornseifer) / †Friedel Lukas / Leb.u. ††d. Fam. Gustav u. Agnes Clemens / †Dieter Häner / ††Margret Ackerschott u. Heinz Stracke / ††Agnes u. Paul Schmidt / Leb.u. ††d. Kommunionjahrgangs 1970 / †Hubert Schneider
	Schreibershof	9.00	<b>Hochamt</b> für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde / Leb.u. ††d. Fam. Hubert Bieker / †Gerlinde Becker / †Ferdinand Menne; ††Albert u. Anna Menne; ††Eva u. Werner Jonas

<b>Montag, 11. Mai</b>	St. Clemens	17.45	<b>Rosenkranz</b>
		18.15	<b>Hl. Messe Für eine Kranke</b>
	St. Gerhardus-Haus		<b>Hl. Messe</b>
<b>Dienstag, 12. Mai</b> Hl. Achilles Hl. Pankratius Hl. Nereus	Bleche	17.30	<b>Maiandacht</b>
		18.00	<b>Abendmesse</b> +Hermann-Josef Bieker;
	St. Clemens	17.45	<b>Rosenkranz</b>
		18.15	<b>Abendmesse</b> †Franz Peter Müller / für Josef u.Barbara Jowara u.Kinder
	St. Gerhardus-Haus Iseringhausen	17.30 18.00	<b>Hl. Messe</b> <b>Maiandacht</b> <b>Abendmesse</b> Wöchentl Totenged. +Josefine Valperz; +Agnes Clemens; +Friedheinz Scholemann;
<b>Mittwoch, 13. Mai</b> ULF von Fatima	St. Clemens	17.45	<b>Rosenkranz</b>
		18.15	<b>Abendmesse</b> Wöchentliches Totengedenken: +Anton Buron; +Erna Meßmann; +Elisabeth Jung; +Hans-Günter Mester; +Harald Fahrenkrog; +Maria Heß; +Manfred Schulte; +Ursula Wagner; +Raimund Bieker; +Pfr. Karl-Wolfgang Müller; +Hans-Josef Jüngermann; +Adolf Hartebrod; +Helene Strautz; +Nikolaus Lütticke; +Georg Skultety; +Wolfgang Libera; +Josef Schneider; +Antonius Feldmann; +Günter Bieker; +Gerhard Voßhagen; +Franz Tauber; +Manfred Stahl;
	St. Gerhardus-Haus Schreibershof	17.00	<b>Hl. Messe</b> Leb.u.††d. Fam. Hoffmann
		17.30	<b>Maiandacht</b>
		17.30	<b>Abendmesse</b> Wöchentliches Totengedenken: +Agnes Bieker; +Gertrud Uelhoff; +Irmgard Becker; Leb. u. †† der Fam. Halbe u. Heuel / † Sigggi Grams
<b>Donnerstag, 14. Mai</b>	St. Clemens	17.45	<b>Rosenkranz</b>
		18.15	<b>Abendmesse</b> Leb.u.††d. Fam. Müller-Thelen Intentionen aus Berlinghausen: †Hilde Nebeling / †Gerda Feldmann / †Josef Sondermann / †Gerhard Wigger
	St. Gerhardus-Haus Iseringhausen	8.30	<b>Hl. Messe</b> 6-Wgd. + Marianne Becker <b>Hl. Messe</b>
<b>Freitag, 15. Mai</b>	St. Clemens	8.00	<b>Rosenkranzgebet</b>
		8.30	<b>Hl. Messe</b> Intention aus Frenkhausen: †Günter Theile
	St. Gerhardus-Haus		<b>Hl. Messe</b> †Sofie Hoffmann
<b>Samstag, 16. Mai</b> Hl. Johannes Nepomuk	St. Clemens	8.30	<b>Hl. Messe</b> zu Ehren der Gottesmutter
		15.30	<b>Beichtgelegenheit</b> (in der Sakristei der neuen Kirche)
		18.00	<b>Vorabendmesse</b> Jgd. †Rudi Hunger u.††Ehel. Willi u. Klara Kühr / Jgd. †Lars Feldmann / †Marlis Korreck / †Rudi Stupperich / ††Ehel. Josef u. Josefa Lütticke
	St. Gerhardus-Haus Iseringhausen	18.00	<b>Hl. Messe</b> <b>Vorabendmesse</b> Leb. u. ++ der Gemeinde

**SECHSTER SONNTAG DER OSTERZEIT**

17. Mai 2020

**Sechster Sonntag  
der Osterzeit**  
Lesejahr A

1. Lesung: Apg 8,5-8.14-17

2. Lesung: 1. Petrus 3,15-18

Evangelium:  
Johannes 14,15-21



Ulrich Loose

» Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen, ich komme zu euch. Nur noch kurze Zeit und die Welt sieht mich nicht mehr; ihr aber seht mich, weil ich lebe und auch ihr leben werdet. An jenem Tag werdet ihr erkennen: Ich bin in meinem Vater, ihr seid in mir und ich bin in euch. «

<b>Sonntag, 17. Mai</b>  6. Sonntag der Osterzeit  <b>Kollekte:</b> Drolshagen: Kirchenrenovierung Schreibershof: Außenrenovierung Sonst: Eigene Gemeinde	Bleche	10.15	<b>Hochamt</b> für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde
	St. Clemens	8.00	<b>Frühmesse</b> ††Ehel. Josef u. Katharina Lütticke / ††Ehel. Josef u. Anna Krämer u. Kinder Marlies u. Werner / †Josef Möthe / †Paul-Josef Kamp
		9.30	<b>Hochamt für das Kirchspiel</b> (wird im Internet übertragen – Verlinkung über <a href="http://www.kirchspiel-drolshagen.de">www.kirchspiel-drolshagen.de</a> ) Jgd. †Felix Stahlhacke / Jgd. †Franz-Josef Wicker / † Bruno Lütticke / ††Maria Theresia u. Georg Skultety / zu Ehren von Schwester Blandine / ††Ehel. Robert u. Antonia Theile, Wintersohl
		11.00	<b>Hl. Messe</b> Für best. ++ / für die Kranken
		12.15	<b>Tauffeier</b> Thilo Hilberg
		17.00	<b>Maiandacht /Vesper</b>
		18.00	<b>Hl. Messe</b> Intentionen aus Benolpe: Jgd. †Rudolf Engels u. Paula Engels / Leb. u. ††d. Fam. Stahl-Fischer
	St. Gerhardus-Haus Iseringhausen		<b>Hl. Messe</b> ††Helene Wiehe / Leb.u.††d. Fam. Wiehe-Kremer-Japes
		10.15	<b>Hochamt</b> Jgd. †Cilli Häner; † Josef Häner u. Sohn Alfons / Jgd. †Rudi Stahl / ††Änne u. Engelbert Dornseifer / Leb.u.††d. Fam. Willi Feldmann
	Schreibershof	9.00	<b>Hochamt</b> ††Christel u. Alfons Halbe / †Elly Fernholz / †Antonius Schürholz

## Glockengeläut

Drei Mal am Tag (morgens, mittags und abends) läuten die Glocken einer jeden Kirche und rufen die Gläubigen auf, das Gebet "Engel des Herrn" zu beten, das hier abgedruckt ist. Eine gute Gelegenheit für ein kleines Gebet zwischendurch!

### In der Osterzeit betet die Kirche dann folgendes Gebet:

V Freu dich, du Himmelskönigin, Halleluja!

A Den du zu tragen würdig warst, Halleluja,

V Er ist auferstanden, wie er gesagt, Halleluja.

A Bitt' Gott für uns, Halleluja.

V Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria, Halleluja,

A denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, Halleluja.

Lasset uns beten. Allmächtiger Gott, durch die Auferstehung deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, hast du die Welt mit Jubel erfüllt. Lass uns durch seine jungfräuliche Mutter Maria zur unvergänglichen Osterfreude gelangen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Auch wenn ab dem 1. Mai abends um 19.30 Uhr die Glocken nicht mehr läuten, sollten wir weiterhin diese Zeit mit unserem Gebet begleiten.

## GEBET ZUR CORONA-KRISE

Herr, Du Gott des Lebens, betroffen von der Corona-Epidemie kommen wir zu Dir. Wir beten für alle, deren Alltag jetzt massiv belastet ist und bitten um Heilung für alle Erkrankten. Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden. Tröste jene, die jetzt trauern, weil sie Tote zu beklagen haben.

Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie, und allen Pflegenden Kraft in ihrer extremen Belastung. Gib den politisch Verantwortlichen Klarheit für richtige Entscheidungen.

Dankbar beten wir für alle, die mit ihren vielfältigen Diensten die Versorgung und Sicherheit unseres Landes aufrechterhalten.



### Standpunkt: Wir kapitulieren vor dem Tod

Nicht erst seit Corona habe die Gesellschaft das Sterben zum absoluten Feind erklärt, kommentiert *Pater Klaus Mertes*.

Doch dadurch werde dem Tod eine Macht zugeschrieben, die mit der Osterbotschaft eigentlich überwunden sein sollte.

Im Ersten Korintherbrief heißt es: "Tod, wo ist dein Sieg, Tod, wo ist dein Stachel?" (1 Kor 15,55). In der Parallelstelle bei Hosea (13,14) heißt es sogar: "Tod, wo sind deine Seuchen, Unterwelt, wo ist dein Stachel?" Von diesem Osterjubiläum höre ich in den gegenwärtigen Debatten nichts. Vielmehr werde ich das Gefühl nicht los, dass wir – mit Tunnelblick auf den täglichen Todes- und Infektionsticker – vor dem Tod kapitulieren. Vor der Angst, infiziert zu werden. Vor der Schuldangst, andere zu infizieren. Wir sperren Kinder weg, weil sie gerne miteinander raufen und tollen. Wir traumatisieren eine Generation von Jugendlichen mit Schuldangst. Wir verschärfen die Bildungsungerechtigkeit. Wir intervenieren nicht bei häuslicher Gewalt. Wir lassen Menschen alleine sterben. Wir heben mit einem Federstrich alle Inklusionsstandards in Wohnheimen für Menschen mit Behinderung auf. Wir lassen zu, dass Menschen auch an den Folgen von Corona-Schutzmaßnahmen sterben. Wir machen einen Riesenbogen um Obdachlose. Wir zwingen Schwache, Opfer zu bringen. Wir brüllen Alte an, wenn sie nicht zu Hause bleiben.

Wir beten für alle, die in Panik sind oder von Angst überwältigt werden. Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden erleiden oder befürchten. Besonders denken wir an Personen und Orte, die unter Quarantäne stehen, und an alle, die sich einsam fühlen und niemanden an ihrer Seite haben. Heiliger Geist tröste die alten und pflegebedürftigen Menschen, berühre sie mit Deiner Sanftmütigkeit und gib ihnen die Gewissheit, dass wir trotz allem miteinander verbunden sind.

Von ganzem Herzen bitten wir, dass die medizinischen Einrichtungen auch weiterhin den übermäßigen Anforderungen entsprechen können. Wir beten, dass die Zahl der Infizierten und Erkrankten abnimmt und hoffen auf eine baldige Rückkehr zur vertrauten Normalität. Sehnsuchtsvoll bitten wir um eine weltweite Eindämmung der Krankheit.

Guter Gott, mache uns dankbar für jeden Tag, den wir gesund verbringen.

Lass uns nie vergessen, dass unser Leben ein zerbrechliches Geschenk ist.

Wir sind sterbliche Wesen und müssen unsere Grenzen akzeptieren.

Du allein bist ewig, Ursprung und Ziel von allem – immer liebend.

Gemeinsam und im Vertrauen auf Deine Hilfe werden wir die Krise bestehen.

Jesus, Du Herr und Bruder aller Menschen, Deine Gegenwart vertreibt jede Furcht, sie schenkt Zuversicht und macht uns offen füreinander – aufmerksam und achtsam. Dein Herz ist göttlich und demütig, eine erfrischende Quelle des Friedens. Jesus, wir vertrauen auf Dich!

Heilige Maria, Mutter unseres Herrn, und alle heiligen Frauen und Männer, Nothelfer und Schutzpatrone unseres Landes, bittet für uns! Amen.

Damit es klar ist: Ich bin dafür, dass Risikogruppen vor Infektion geschützt werden. Ich bin ebenfalls der Meinung, dass der Staat eine Verantwortung für ein funktionierendes Gesundheitssystem trägt. Und selbstverständlich hat die Politik das Recht, einer Bevölkerung zum guten Zweck Einschränkungen zuzumuten. Aber was jetzt global geschieht, ist mehr als das. Kampf gegen das Sterben kann auch dem Tod Macht über das Leben geben. Und es ist wirklich ein Zeichen der Zeit, dass das Sterben zum absoluten Feind erklärt wird – nicht erst seit Corona. Im Silicon Valley wird ernsthaft versucht, die Todesschwelle mit Biotechnologie und Cyborgs nach hinten zu verschieben oder gar ganz zu überwinden. Die Intensivmedizin führt an ähnliche Grenzen: Ärzte erleben den Tod von Patienten als persönliche Niederlage. Anwälte klagen gegen Ärzte, die das Sterben nicht verhindern. Und was ist in diesen Tagen von Anwälten zu halten, die Anzeige wegen "fahrlässiger Tötung" gegen Altersheime erstatten, in die das Virus eingedrungen ist? Da führt der virologische Tunnelblick in die Sackgasse. Das Sterben gehört zum Leben dazu. Wenn wir es aus dem Leben vertreiben wollen, nimmt das Leben selbst Schaden. Eine kleine Szene geht mir nicht aus dem Sinn: Auf einem leeren Spielplatz steht ein kleiner Junge und weint. Drei bewaffnete Polizisten haben sich vor ihm aufgebaut. Sie nehmen die Personalien seiner Mutter auf. Tod, da ist dein Stachel. Seuche, da ist dein Sieg. *Von Pater Klaus Mertes*

**Papstbrief zum Rosenkranz im Mai im Wortlaut**  
*Hier lesen Sie den Brief von Papst Franziskus von diesem Samstag in einer offiziellen Übersetzung auf Deutsch.*

**BRIEF DES HEILIGEN VATERS  
an alle Gläubigen zum Monat Mai 2020**

Liebe Brüder und Schwestern,  
schon nähert sich der Monat Mai, in dem das Volk Gottes ganz besonders seine Liebe und Verehrung für die Jungfrau Maria zum Ausdruck bringt. In diesem Monat ist es Brauch, den Rosenkranz zu Hause in der Familie zu beten. Die Einschränkungen der Pandemie haben uns „gezwungen“, den häuslichen Aspekt zur Geltung zu bringen, auch unter geistlichem Gesichtspunkt.

Deswegen möchte ich alle einladen, wieder neu zu entdecken, wie schön es ist, im Monat Mai zu Hause den Rosenkranz zu beten. Dies kann man gemeinsam tun oder für sich persönlich; zieht beide Möglichkeiten in Betracht und entscheidet, was in eurem Umfeld besser ist. Auf jeden Fall gibt es aber ein Geheimnis, wie man es machen soll: in Einfachheit. Und es ist leicht, gute Gebetsvorlagen, die man befolgen kann, zu finden – auch im Internet.

Ferner biete ich euch die Texte zweier Gebete zur Gottesmutter an, die ihr am Ende des Rosenkranzes beten könnt und die ich selbst im Monat Mai mit euch im Geiste verbunden beten werde. Ich füge sie diesem Brief an, sodass sie allen zur Verfügung stehen.

Liebe Brüder und Schwestern, wenn wir gemeinsam mit dem Herzen Marias, unserer Mutter, das Antlitz Christi betrachten, wird uns dies immer tiefer als geistliche Familie vereinen und uns helfen, diese Prüfung zu überwinden. Ich werde für euch beten, insbesondere für diejenigen, die am meisten leiden, und ihr betet bitte für mich.

Ich danke euch und segne euch von Herzen.

*Rom bei St. Johannes im Lateran, am 25. April 2020,  
dem Fest des heiligen Evangelisten Markus*

**Gebet 1**

O Maria,  
du erstrahlst immer auf unserem Weg  
als Zeichen des Heils und der Hoffnung.  
Wir vertrauen auf dich, Heil der Kranken,  
die du unter dem Kreuz mit dem Schmerz Jesu  
vereint warst und fest deinen Glauben bewahrt hast.  
Du, Heil des römischen Volkes,  
weißt, was wir brauchen.

Wir sind sicher, dass du dafür sorgen wirst,  
dass wie zu Kana in Galiläa  
Freude und Frohsinn zurückkehren  
mögen nach dieser Zeit der Prüfung.

Hilf uns, Mutter der göttlichen Liebe,  
uns dem Willen des Vaters anzugleichen  
und das zu tun, was Jesus uns sagen wird,  
der unser Leiden auf sich genommen und  
unseren Schmerz getragen hat, um uns durch  
das Kreuz zur Freude der Auferstehung zu führen.  
Amen.

*Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir,  
o heilige Gottesmutter.  
Verschmähe nicht unser Gebet in unseren Nöten,  
sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren,  
o du glorreiche und gebenedeite Jungfrau.*

**Gebet 2**

»Unter deinen Schutz und Schirm  
fliehen wir, o heilige Gottesmutter.«  
In dieser dramatischen Situation voll von Leiden und Ängsten,  
welche die ganze Welt bedrücken, wenden wir uns an dich, o  
Mutter Gottes und unsere Mutter, und suchen Zuflucht unter  
deinem Schutz und Schirm.

O Jungfrau Maria, in dieser Pandemie des Coronavirus wende  
deine barmherzigen Augen uns zu und tröste alle, die um ihre  
verstorbenen Angehörigen trauern und weinen, die zuweilen in  
einer die Seele verletzenden Weise beerdigt wurden. Stütze alle,  
die sich um die Kranken ängstigen, denen sie wegen der  
Ansteckungsgefahr nicht nahe sein können. Schenke Zuversicht  
denen, die wegen der ungewissen Zukunft und der Auswirkungen  
auf Wirtschaft und Arbeit in Sorge sind.

Mutter Gottes und unsere Mutter, erlebe für uns bei Gott, dem  
barmherzigen Vater, dass diese harte Prüfung ein Ende habe und  
am Horizont wieder Hoffnung und Friede erscheine. Wie zu  
Kana trete bei deinem göttlichen Sohn für uns ein, dass die  
Familien der Kranken und der Verstorbenen getröstet werden  
und sie im Herzen wieder Vertrauen fassen können.

Beschütze die Ärzte, die Krankenschwestern und –pfleger, die  
im Gesundheitswesen Tätigen und die Freiwilligen, die in dieser  
Notsituation an vorderster Front kämpfen und ihr Leben riskieren,  
um das anderer zu retten. Begleite ihr heroisches Bemühen und  
gib ihnen Kraft, Güte und Gesundheit.

Sei du bei denen, die Tag und Nacht die Kranken pflegen, und  
hilf den Priestern, die mit seelsorgerischem Eifer und einem dem  
Evangelium entsprechenden Einsatz versuchen, allen zu helfen  
und eine Stütze zu sein.

Heilige Jungfrau Maria, erleuchte den Verstand der  
Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen, auf dass sie geeignete  
Lösungen zur Bekämpfung des Virus finden.

Stehe den Verantwortlichen der Nationen bei, dass sie Weisheit,  
Fürsorge und Großmut walten lassen und mit Weitblick und im  
Geist der Solidarität durch soziale und wirtschaftliche Programme  
all denen zur Hilfe kommen, denen das Nötige zum Leben fehlt.  
Heilige Maria, rühre die Gewissen an, damit die Unsummen für  
die Vermehrung immer ausgeklügelterer Waffensysteme vielmehr  
einer angemessenen Forschung zur künftigen Vermeidung  
ähnlicher Katastrophen zugutekommen.

O geliebte Mutter, lass in der Welt das Zugehörigkeitsgefühl zu  
der einen großen Familie wachsen im Bewusstsein des Bandes,  
das uns alle eint, damit wir in geschwisterlichem und solidarischem  
Geiste der vielfachen Armut und den Situationen des Elends  
Abhilfe leisten. Stärke uns, damit wir feststehen im Glauben,  
Ausdauer haben im Dienen und beharrlich sind im Beten.

O Maria, Trösterin der Betrübten, nimm deine geplagten Kinder  
in den Arm und erwirke bei Gott, dass er in seiner Allmacht  
eingreife, um uns von dieser schrecklichen Epidemie zu befreien,  
damit das Leben unbeschwert wieder seinen normalen Gang  
aufnehmen kann.

Dir vertrauen wir uns an, die du auf unserem Weg als Zeichen  
des Heils und der Hoffnung erstrahlst.

O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria.  
Amen.

*(vatican news - mg)*